

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>25. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Hortplätze in Karlsruhe – Ausbaubedarf für 2011</b>		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Personalausschuss	31.05.2011	III/4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zustimmung
Jugendhilfeausschuss	08.06.2011	2a	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustimmung
Gemeinderat	28.06.2011	11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfe- und im Personalausschuss, die unten stehenden Mittel zur Erweiterung des Hortangebots für Schulkinder im Umfang von 305 Plätzen bereitzustellen und die notwendigen 14,8 Planstellen für die städtischen Horte zu genehmigen. Die Finanzierung erfolgt über das genehmigte Personalbudget im Doppelhaushalt 2011/12 sowie durch Einsparungen bei den Kosten der Unterkunft.

Finanzielle Auswirkungen			
		nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
freie Träger: ErgHH 2011 = 66.090 € ErgHH 2012 = 198.260 € FinHH 2011 = 137.500 € städt. Träger einschl. Sachkosten: ErgHH 2011 = 243.260 € ErgHH 2012 = 751.190 € FinHH 2011 = 207.650 €	nur bei städt. Träger: 2011 = 64.030 € 2012 = 193.190 € (Landeszuschuss und Elternbeiträge)	Personalbudget DHH 2011/12 und Einsparungen Kosten der Unterkunft	freie Träger = 198.260 € städt. Träger = 580.540 €
Haushaltsmittel stehen durch Umschichtung aus Produktgruppe 1.500.31.20.01 (SGB II) zur Verfügung..			
Karlsruhe Masterplan 2015 – relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Bildung und Betreuung	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## **1. Ausgangslage**

Generelle Zielsetzung der Stadt Karlsruhe ist es, für Eltern ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Vorschulalter und Schulalter zu schaffen. Die Erarbeitung und Umsetzung eines durchgängigen Konzepts von Jugendhilfe und Schule wurde deshalb im Masterplan verankert.

Parallel zum Ausbau an Plätzen für Kinder unter drei Jahren stieg in den letzten Jahren der Bedarf an Schulkindbetreuungsangeboten. Von Seiten der Jugendhilfe erfolgte ein Ausbau an Schülerhortplätzen; durch das Schul- und Sportamt wurden weitere Gruppen der Ergänzenden Betreuung an Grundschulen eingerichtet. Zusätzlich wurden neue flexible Nachmittagsbetreuungen durch die Kinder-Stadtkirche und Klever angeboten.

Nachdem im vergangenen Jahr lediglich ein leichter Anstieg der Nachfrage nach Hortplätzen zu verzeichnen war (50 Plätze), ist nunmehr für das Schuljahr 2011/2012 ein erheblicher Ausbaubedarf vorhanden, der bis zur Anmeldung der Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen im März 2011 anstieg.

### **1.1 Gesetzliche Verpflichtung und schulische Ausbaupläne**

Nach § 24 Abs. 2 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) ist für Kinder im schulpflichtigen Alter ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten. Eine solche Verpflichtung besteht allerdings nur, wenn von Seiten der Schule keine anderen Betreuungsmöglichkeiten (Ganztagsschule) angeboten wird.

Das Land Baden-Württemberg hat eine Zielvorgabe für die Umwandlung von Schulen in Ganztagsschulen vorgegeben. Bis zum Jahr 2015 sollen 40 % aller allgemein bildenden Schulen Ganztagesschulen sein.

Mit einem Anteil von 13 % der Schüler/-innen an gebundenen Ganztagsschulen zum Stand vom 31.12.2009 (KVJS „Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel - Zentrale Ergebnisse der Berichterstattung 2010“, S. 22) steht Karlsruhe unter den Großstädten auf dem letzten Platz.

Für das Schuljahr 2010/2011 und 2011/2012 hat lediglich die Grundschule Grötzingen einen Antrag auf Umwandlung zu einer Ganztagesschule gestellt. Diese Umwandlung kam aber in beiden Jahren nicht zustande, weil die notwendigen Schülerzahlen nicht erreicht wurden.

Aufgrund mangelnder Nachfrage wird die beabsichtigte Ausweitung des Ganztagsschulzweigs an der Marylandschule zum kommenden Schuljahr nicht umgesetzt.

## 1.2. Aktuelle Angebote

Einrichtungen	Anzahl	%-Anteil
<b>42 Horteinrichtungen insgesamt</b>	<b>2.121 Plätze</b>	<b>100 %</b>
<b>Grundschul Kinder (Schj. 2010/11)</b>	<b>8.442 Kinder</b>	<b>100 %</b>
<b>Hortplätze bezogen auf Grundschul Kinder (gerechnet wurden alle Hortplätze)</b>	<b>2.121 Kinder</b>	<b>24,7 %</b> (bez. auf 1. - 4. Klasse)
<b>3 Ganztagsgrundschulen</b>	<b>228 Kinder</b>	<b>2,7 %</b>
<b>Ergänzende Betreuung (bis 13:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr) an 37 Schulen (96 Gruppen)</b>	<b>2.130 Kinder</b>	<b>25,2 %</b>
<b>Angebot Grundschul Kinder insgesamt</b>	<b>4.479 Kinder</b>	<b>52,1 %</b>

<u>zum Vergleich Kindergartenbereich: *</u>		(bez. auf 3 Jg. 5 Mon./95 %)
Ganztagsplätze	2.717 Plätze	35,8 %
verlängerter Vormittag	4.111 Plätze	54,1 %
<b>Angebot insgesamt</b>	<b>6.828 Plätze</b>	<b>89,9 %</b>

\* Vorhandene Platzkapazität zum Stand 01.03.2011

Alle Angebote für Grundschul Kinder sind nach Stadtteilen aus der Anlage 1 ersichtlich.

## 2. Ausbaubedarf und Erweiterungsprojekte

Der Ausbau von Ganztagsgrundschulen und Ganztagswerkrealschulen sowie Angeboten an weiterführenden Schulen hatte nicht den erwarteten Einfluss auf den zukünftigen Hortbedarf. Mehr als die Hälfte der Hortplätze waren im Schuljahr 2009/10 mit Kindern der 1. und 2. Klasse belegt. Zum kommenden Schuljahr werden weniger Plätze frei. Gleichzeitig verbleiben ältere Kinder in den Horteinrichtungen.

Durch die zunehmende Erwerbstätigkeit beider Eltern und fehlende bedarfsgerechte Ganztagschulplätze im Grundschulbereich und an den weiterführenden Schulen wächst der Druck auf die Jugendhilfe, neue Hortplätze zu schaffen. Allerdings ist es der Sozial- und Jugendbehörde in diesem Jahr zum ersten Mal nicht möglich, alle nachgefragten Plätze zu schaffen, weil die notwendigen Räume in einigen Stadtteilen (u. a. Waldstadt und Südweststadt) nicht zur Verfügung stehen. An wenigen Standorten konnten die Eltern an umliegende Schülerhorte mit freien Plätzen verwiesen werden. Hinzu kommen Eltern, die die weiteren, nicht über die Jugendhilfe finanzierten Angebote der flexiblen Nachmittagsbetreuung (Angebotsbeschreibung siehe Jugendhilfeausschuss-Vorlage 03.03.2010) von Kinder-Stadtkirche e. V. und KLEVER nutzen. Aus diesem Elternkreis kommen immer wieder Anfragen nach einem Hortangebot, weil die Eltern ein kontinuierliches Angebot auch in der Ferienzeit wünschen.

### **3. Ausblick**

Aufgrund der Elternbefragung des Amtes für Stadtentwicklung wird auch für das kommende Jahr ein stark wachsender Bedarf nach Ganztagschule und Schülerhort erwartet. Das Schul- und Jugenddezernat hat deshalb einen Auftrag zur Erstellung eines integrierten Ganztagschul- und Hortkonzepts erteilt. In diesem Zusammenhang muss auch die Bezuschussung von Elterninitiativen und den neu entstandenen Anbietern (KLEVER und Kinder-Stadtkirche) neu geregelt und in einheitliche Richtlinien gefasst werden.

Viele der neu zu besetzenden Fachkraftstellen werden Teilzeitstellen oder Stellen mit geteilten Diensten sein. Schon jetzt ist es in städtischen Schülerhorten nicht einfach, diese Stellen zu besetzen. Für Elterninitiativen als Träger von Nachmittagshortangeboten an Grundschulen ist diese Schwierigkeit eines der Hemmnisse, weshalb sie ihr Angebot nicht erweitern möchten. Hierzu sind im integrierten Ganztagschul- und Hortkonzept mitarbeiterfreundlichere Organisationsformen zu entwickeln.

### **4. Konkrete Planung und Beschluss**

Die Verwaltung empfiehlt die Schaffung von 305 Hortplätzen gemäß nachfolgender Ausbauliste und die Bereitstellung von 14,8 Planstellen sowie von 654.500 € im Jahr 2011 und 949.450 € im Jahr 2012. Die Deckung erfolgt über das genehmigte Personalbudget im Doppelhaushalt 2011/12 sowie durch Einsparungen bei den Kosten der Unterkunft.

## 2.1 Erweiterungen Einrichtungen in städtischer Trägerschaft

Stadtteil/ Horteinrichtung/ Schulbereich	Bedarf für neue Gruppen	Lösung	Personalstellen	Personalkosten jährlich €	Erstausstattung €	Inventar €	Personalkosten 2011 4 Monate €	Umbaukosten 2011/12 €
<b>Grünwinkel/ Städt. Hort Koelreuter Str. 7/Hort an der Grundschule Grünwinkel (mit Bedarf für Daxlanden)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Kinder</li> <li>• 1,5 Gruppen</li> </ul>	Aufstockung um 0,5 Gruppen im Schülerhort Koelreuter Straße und weitere Gruppe in freien Schulräumen der Grundschule Grünwinkel.	2,6	134.960	5.020	25.500	43.680	
<b>Nordstadt/ Städt. Hort Rhode-Island-Allee 88, Marylandschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul>	Nutzung des Mehrzweckraums im Hort.	1,5	73.700	2.510	15.000	23.850	
<b>Oberreut/ Städt. Hort an der Anne-Frank-Schule, Bonhoefferstr. 12 a</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul>	Nutzung des Mehrzweckraums im Hort.	1,5	73.700	2.510	15.000	23.850	
<b>Beiertheim/ Städt. Hort Breite Str. 90/ Grundschule Beiertheim, Südenschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder *</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul> (Bedarf aus Südenschule)	Freie Hauptschulräume an der Grundschule Beiertheim vorhanden.	1,5	73.700	2.510	15.000	23.850	Höhe der Renovierungskosten noch nicht bekannt

Stadtteil/ Horteinrichtung/ Schulbereich	Bedarf für neue Gruppen	Lösung	Personalstellen	Personalkosten jährlich €	Erstaussstattung €	Inventar €	Personalkosten 2011 4 Monate €	Umbaukosten 2011/12 €
<b>Knielingen/ Städt. Hort Lassallestr. 2, Außengruppen an der Viktor-von-Scheffel-Schule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul>	Klassenraum für maximal ein Jahr vorhanden	1,5	73.700	2.510	15.000	23.850	
<b>Mühlburg/ Städt. Hort an der Hardtschule, Hardtstr. 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul>	Nutzung von Schulräumen der Vogesenschule	1,7	83.530	2.510	16.500	27.030	
<b>Rüppurr/StJA e.V., Hort an der Riedschule, Riedstr. 11</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul>	Freie Hauptschulräume für eine neue Gruppe vorhanden. Container für die zwei bestehenden Hortgruppen muss verlängert werden.	1,5	73.700	2.510	15.000	23.850	
<b>Südstadt/ StJA e.V., Marienstr. 63, Nebeniusschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul> (steigender Bedarf bis Schuljahresbeginn.)	Erfahrungsgemäß steigen die Anmeldungen bis Sept., deshalb Anmietung einer weiteren Wohnung sowie freie Plätze im Hort Baumeisterstraße.	1,5	73.700	2.510	15.000	23.850	Mietkosten ca. 1.400 € monatlich

Stadtteil/ Horteinrichtung/ Schulbereich	Bedarf für neue Gruppen	Lösung	Personalstellen	Personalkosten jährlich €	Erstausstattung €	Inventar €	Personalkosten 2011 4 Monate €	Umbaukosten 2011/12 €
<b>Rintheim/ Städt. Hort Forststr. 4, Außengruppe Mannheimer Str. 23, Heinrich-Köhler-Schule</b>	Rückverlagerung der Außengruppe des Schülerhorts Mannheimer Str. 23, da Räume saniert werden.	Schulräume der Heinrich-Köhler-Schule stehen für eine dauerhafte Verlagerung zur Verfügung.	-----	-----	-----	19.290	-----	-----
<b>Grötzingen/ Städt. Hort an der Grundschule Grötzingen, Kirchstr. 13</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul>	Freie Räume in der Grundschule Grötzingen vorhanden.	1,5	73.700	3.770	30.000	23.850	
<b>Gesamt</b>	<b>190 Plätze (9,5 Gruppen)</b>		<b>14,8</b>	<b>734.390</b>	<b>26.360</b>	<b>181.290</b>	<b>237.660</b>	

\* Stand April 2011 sind 19 Kinder aus dem Schulbezirk der Südenschule für einen Platz im Schülerhort Beiertheim angemeldet.

## 2.2 Erweiterungen Einrichtungen in freier Trägerschaft

Stadtteil/Träger/ Horteinrichtung	Bedarf für neue Gruppen	Lösung	Per- sonal- stellen	Personal- kosten- zuschuss jährlich €	Geschwis- terkinder- zuschüsse €	Miet- kostenzu- schüsse €	Inventar** €	Umbau- kosten 2011/12 €
<b>Durlach/ Elternini. /Nachmittags- betreuung an der Schloss- Schule e.V./ Prinzessenstr. 1</b>  (Bedarf aus den Schülerhorten Weiherhof und Grazer Straße 7/ Oberwaldschu- le)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Kinder</li> <li>• 1,5 Gruppen</li> </ul>	<p>Räume in der Schloss-Schule vorhanden. Geplant ist die Nutzung aller Räume im Untergeschoss (ohne Toiletten).</p> <p>Finanzierung aller Gruppen als Nachmittagshortgruppen*</p> <p>Konzept Ganztagschule ist in Vorbereitung.</p>	2,25	49.870  8.610	3.240	keine	22.500	ca. 20.000 (genaue Kosten sind noch nicht ermittelt.)  Gesamtkonzept für die Schule wird erstellt.
<b>Neureut/ Kinder- Stadtkirche e.V./ Hort an der Waldschule, Moldastr. 37</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul> <p>Bedarf durch Zuzug ab 2012 nicht einschätzbar.</p>	Erweiterung Container um 2 Klassenräume, die für Hort nutzbar sind ab 09.2012. Bei vorherigem Bedarf organisatorische Lösung im Bestand.	1,50	Erweiterung bereits im DHH 2011/2012 enthalten	Erweiterung bereits im DHH 2011/2012 enthalten	30.000	15.000	

Stadtteil/Träger/ Horteinrichtung	Bedarf für neue Gruppen	Lösung	Per- sonal- stellen	Personal- kosten- zuschuss jährlich €	Geschwis- terkinder- zuschüsse €	Miet- kostenzu- schüsse €	Inventar** €	Umbau- kosten 2011/12 €
<b>Mühlburg/ Elternini. Nachmittagsbe- treuung an der Draisschule e.V., Tristanstr. 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ca. 10 Kinder</li> <li>• 0,5 Gruppe</li> </ul>	Räume sind in der Schule vorhanden.  Finanzierung aller Gruppen als Nachmittagshort- gruppen*	0,75	16.620  5.740	1.080	keine	7.500	Umbaukos- ten noch nicht ermit- telt. Vo- raussichtli- che Höhe ca. 35.000 €
<b>Hohenwetters- bach/KinderSta dtkirche e.V., Kirchplatz 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 Kinder</li> <li>• 0,5 Gruppen</li> </ul>	Aufstockung vorh. Gruppen (Räume im Hortgebäude vorhanden)	0,75	16.620	1.080	keine	7.500	
<b>Rintheim/ Kind u. Beruf e.V./Kinderhaus „Technido“, Albert-Nestler- Str. 13</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul>	Weitere Räumlich- keiten vorhanden (Anmietung?).	1,50	33.240	2.160	30.000	15.000	
<b>Innenstadt/ Caritasverband/ “Haus Sonnen- sang“, Molt- kestr. 5, Hebelschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 25 Plätze</li> <li>• 1 Gruppe (Ganztagshort)</li> </ul>	Steigende Hortan- meldungen/Räume vorhanden, da Umwandlung einer Kita-Gruppe.	2,50	Mittel vor- handen (Umwand- lung Kita- Gruppe)	Mittel vor- handen (Umwand- lung Kita- Gruppe)	keine	15.000	
<b>Gesamt</b>	<b>115 Plätze (5,5 Gruppen)</b>		<b>9,25</b>	<b>130.700</b>	<b>7.560</b>	<b>60.000</b>	<b>82.500</b>	<b>55.000</b>

\* Anpassung Personalkostenzuschuss „Hort an der Schloss-Schule“ für 12 Monate. Erläuterung: Um ein adäquates Angebot der Schulkindbetreuung mit ganzjähriger Öffnungszeit für berufstätige Eltern zu sichern, werden alle Gruppen der Elterninitiative an der Schloss-Schule und an der Draisschule als Nachmittagshortgruppe (jährlich nur drei Wochen Schließzeit) eingerichtet und analog der Schülerhorteinrichtungen freier Träger bezuschusst. Im Gegensatz zu anderen Elterninitiativen an Schulen haben die Elterninitiativen an der Südenschule und an der Schloss-Schule die „Ergänzende Betreuung“ mit übernommen, die Hortbetreuung beginnt um 12:00 Uhr.

**Grundsätzlich gilt:** Einrichtungen, die über eine gültige Betriebserlaubnis als „Hort an der Schule“ verfügen und der städt. Bedarfsplanung entsprechen, werden analog der Schülerhorteinrichtungen freier Träger bezuschusst, wenn in diesem Betreuungsangebot auch das Mittagessen enthalten ist (nicht über Ergänzende Betreuung). Bei Erweiterungen in städtischen oder von der Stadt angemieteten Gebäuden wird das Mobiliar (Inventar) von der Stadt bereitgestellt. Dadurch kann bei Änderung der Angebotsform oder der Trägerschaft die Ausstattung weiter verwendet werden.

### 2.3 Erweiterungsbedarf an „Horten an Schulen“, der kurzfristig nicht gedeckt werden kann

Stadtteil/ Horteinrichtung	Bedarf für neue Gruppen	Lösung
Südweststadt/ Elternini. Hort an der Südenschule, Südendstr. 35	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 59 Kinder</li> <li>3 Gruppen</li> </ul>	<p><b>Keine Räumlichkeiten vorhanden.</b></p> <p>(siehe 2.1 Erweiterung städt. Hort Beiertheim)</p>
Mühlburg/ Städt. Hort an der Friedrich-Ebert-Schule, Weinbrenner Str. 69	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 bis 30 Kinder</li> <li>• 1,5 Gruppen</li> </ul>	<p><b>Keine Räumlichkeiten vorhanden.</b></p>
Waldstadt/Städt. Hort an der Ernst-Reuter-Schule, Tilsiter Str. 15 b	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Kinder</li> <li>• 1 Gruppe</li> </ul>	<p><b>Kurzfristig keine Räumlichkeiten vorhanden.</b></p>

Beschluss:

## Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfe- und im Personalausschuss, die unten stehenden Mittel zur Erweiterung des Hortangebots für Schulkinder im Umfang von 305 Plätzen bereitzustellen und die notwendigen 14,8 Planstellen für die städtischen Horte zu genehmigen. Die Finanzierung erfolgt über das genehmigte Personalbudget im Doppelhaushalt 2011/12 sowie durch Einsparungen bei den Kosten der Unterkunft.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
10. Juni 2011